

## ESSENER SKIKLUB-NEWS

Das Rundschreiben des Essener Skiklubs – Mai 2009



**Liebe Skiklub-Mitglieder,**

heute mal ein Vorwort vom Finanzvorstand, früher Kassenwart genannt. Keine Sorge, mein Auftreten an dieser Stelle liegt nicht an unserer finanziellen Situation (die ist natürlich wie immer angespannt), sondern an unserer Arbeitsteilung im Vorstand.

Es gibt viel zu berichten, das könnt ihr den nachfolgenden Artikeln entnehmen. Eine breite Palette von Themen, die von unserem umfangreichen

Sportangebot, sportlichen Höchstleistungen, ganz viel Engagement einer erheblichen Anzahl von Vereinsmitgliedern bis hin zu – auch das gibt es leider zu vermehren – einem ominösen anonymen Brief handelt, der unsere Vereinsehre beschädigt.

Das letzte Rundschreiben stand noch ganz unter dem Vorzeichen unserer anstehenden 100-Jahrfeier in Bottrop. Diesen Event haben wir mit Bravour und großer Resonanz absolviert, da musste auch die Kasse mal etwas bluten ohne zu weinen. Die Hauptversammlung am 3. März war gut besucht und von großer Einmütigkeit geprägt. Unser einstimmig in seinem Amt bestätigter Geschäftsführer Christian Neuhaus konnte von einer erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, berichten. Über den Skibus haben wir natürlich auch wieder reichlich diskutiert, hier planen wir ein günstiges und flexibles Leasingangebot umzusetzen. Auch haben sich zwischenzeitlich mal wieder Interessenten für unser verbliebenes Wald- und Wiesengrundstück in Willingen gemeldet, mal sehen, was draus wird. Ja und dann war da auch noch Grimentz, aber da wart ihr ja in großer Zahl selbst mit dabei. Ihr seht, dass wir ganz schön viele Bälle in der Luft halten, da glänzt als I-Tüpfelchen noch Norbert mit Ski-Roulette und Gourmetwanderung...

Ich wünsche nun viel Spaß beim Lesen!

Für den Vorstand

*Werner Heinze*  
Werner Heinze



**SKIKLUB-NEWS-INTERVIEW mit Reinhard Henkel**

Seite 2



**100-Jahrfeier im alpincenter – ein kurzer Rückblick mit Bildern**

Seiten 4/5



**Grimentz: Skischule und Skirennen haben begeistert**

Seiten 6/7



**Blick in die Sportbereiche**

Seite 11



**Gourmetwanderung 2009**

Seite 12

### TERMINE

So 21.06.2009	Grillfest der Alpen
Do 03.09.2009	Trainingsauftakt in der Skihalle
Sa 12.09.2009	Isenburglauf
So 18.10. – Sa 24.10.2009	Rennlauf-Trainingslager „Kauertal“
Sa 21.11. – Sa 28.11.2009	Ski-Opening „Kitzsteinhorn“
Weihnachtsferien 2009/2010	„Meeting“ in Burgeis (Italien)
Sa 26.12. – Do 31.12.2009	Rennlauf-Trainingslager „Burgeis“
Februar 2010	Ski-Roulette

[www.essener-skiklub.de](http://www.essener-skiklub.de)

### Impressum:

Herausgeber: Essener Skiklub e.V.  
Verantwortlich: Christian Neuhaus  
Redaktion: Stefan Niehüser (sn); Norbert Brauksiepe (nb), Reinhard Henkel (rh), Christian Neuhaus (cn), Ulrich Venten (uv); Peter Beckmann (pb), Christian Flores (cf), Karla Lobitz (kl), Michael Schmidt (ms), Thomas Weber (tw)  
Druck: Druckerei Hansmann, Paderborn  
Auflage: 350 Exemplare

### Nächste Skiklub-News:

Die nächste Ausgabe der Skiklub-News erscheint am 16. September 2009.  
Redaktionsschluss ist der 31. August 2009.  
Kontakt: [skiklub-news@essener-skiklub.de](mailto:skiklub-news@essener-skiklub.de)

## Reinhard Henkel im SKIKLUB-NEWS-INTERVIEW: „Der Skiklub hat ein sehr gutes Jugend- und Sportprogramm!“



Reinhard Henkel in bekannter alpiner Funktion: Nicht nur bei den Stadtmeisterschaften in Grimentz ist er als Kampfrichter im Einsatz

Verfügung stellen könnten, um einen reibungslosen Ablauf bei Skirennen gewährleisten zu können.

Ich bin außerdem auf der Suche nach einem neuen

Vorstandsmitglied, das auch als Bindeglied zwischen Jung und Alt fungieren soll. Die Förderung der Gemeinschaft aller

im Skiklub muss unser Ziel sein.

### Welches Urlaubsziel für den Skilauf würdest du für dich auswählen?

Am liebsten fahre ich mit meiner Familie ins Zillertal. Hier fühlen wir uns sehr wohl, auch aufgrund des großen Pistenangebotes gefällt uns das Tal sehr. Aber auch Grimentz hat seinen Reiz. Hier kann man mit vielen Skiklubmitgliedern nicht nur gut Ski fahren, sondern auch nett feiern.

### Gibt es für dich privat außer dem Schneesport noch andere sportliche Aktivitäten?

Ich fahre gerne in und um Essen, als auch im Sommer in den Alpen, Mountainbike. Ferner laufe ich gerne. Ich finde es jedoch schade, dass von der ehemaligen Lauftruppe nicht mehr viele übrig geblieben sind. Dienstags steht bei mir immer die Skigymnastik auf dem Programm. Im Sommer mache ich beim Inline-Training mit.

### Inwiefern lässt dir dein Beruf Zeit für das ehrenamtliche Engagement im Essener Skiklub?

Während der Arbeitszeit bleibt bei mir kaum noch Zeit etwas für den Skiklub zu tun. Ich opfere einen Teil meiner Freizeit, um den vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden. Für mich ist es daher nicht so einfach zum Beispiel den Isenburglauf zu organisieren. Außerdem benötige ich noch Zeit für meine Kampfrichtertätigkeit und Aufgaben im Bezirk.

#### STECKBRIEF

**Name:** Reinhard Henkel

**Geburtstag:** 24.03.1955

**Skiklub-Job:** Jugend- und Sport-Koordinator

**Aufgabenbereiche:** Sportorganisation im Skiklub, Organisation von Wettkämpfen (Isenburglauf und Skirennen)

Im aktuellen Skiklub-News-Interview hat sich Reinhard Henkel den Fragen der Redaktion gestellt. Als Jugend- und Sport-Koordinator teilt er sich den Sportbereich im Essener Skiklub mit dem Alpin- und Nordic Sports-Koordinator Norbert Brauksiepe.

### Welches sind deine Aufgaben als Jugend- und Sport-Koordinator im Essener Skiklub?

Im kümmere mich um alle Sportangelegenheiten im Skiklub. Dazu besuche ich die einzelnen Gruppen und stehe für alle Fragen und Probleme als Ansprechpartner zur Verfügung. Ferner bin ich darum bemüht, dass Veranstaltungen des ESK, wie etwa der Isenburglauf oder die Stadtmeisterschaften planmäßig durchgeführt werden können.

### Wann und wie hast du den Weg in unseren Verein gefunden?

Mein Sohn Markus hat mit sechs Jahren einen Verein gesucht. 1997 sind wir durch den Skibasar, den der ESK damals noch anbot, auf den Verein gestoßen. Markus, Birgit und ich sind dann kurz danach dem Skiklub beigetreten.

### Wie fällt für dich als Sportwart die sportliche Saison-Bilanz aus?

In dieser Saison konnten wir mal wieder reichlich Zuwachs an Kindern verzeichnen. Auch wenn wenige dieser Kinder an Skirennen teilgenommen

haben, waren die erzielten Ergebnisse doch sehr erfreulich. Einen guten Erfolg konnte auch unsere Skischule durch die zahlreichen Anmeldungen zu Skikursen in Grimentz verzeichnen. Auch das in Grimentz angebotene Kinderrennen stieß mit zirka 50 Teilnehmern auf eine große Resonanz. Hier sind wir auf dem richtigen Weg. In den einzelnen Sportgruppen konnten keine nennenswerten Erfolge verzeichnet werden.

### Wo siehst du Stärken beziehungsweise Schwächen unseres Vereins?

Stärken sehe ich in folgenden Punkten: Der Skiklub hat ein sehr gutes Jugend- und Sportprogramm, überhaupt begeistert mich die Jugendarbeit. Durch unsere DSV-Skischule ist die Qualität im Skitraining gestiegen. Hinzu kommen die Veranstaltungen und Wettkämpfe auf Bezirksebene, an denen wir teilnehmen.

Als Schwäche ist die schlechte Kooperation zwischen den älteren und neueren Mitgliedern unseres Vereins zu bezeichnen. Ferner ist es schwierig freiwillige Helfer für Veranstaltungen zu finden.

### Welche Ziele verfolgst du in nächster Zeit?

Ich möchte eine Mountainbike-Gruppe ins Leben rufen. Meldungen hierzu nehme ich gerne entgegen. Es wäre schön, wenn sich im Verein weitere Personen als Kampfrichter zur



**NACHRUF BERND BAUER**

Der Essener Skiklub hat von seinem ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Abschied genommen.

Bernd Bauer hat während seiner Amtszeit von 1970 bis 1980 den Umbau der Essener Skihütte in Willingen bewirkt. Die Skihütte wurde für einen in der damaligen Zeit modernen Zustand versetzt. Er hat viele Mitglieder dazu bewegt durch Eigenleistung den Umbau kostengünstig zu gestalten. Gleichzeitig stieg während seiner Amtszeit die Mitgliederzahl auf ihren höchsten Stand. Für seine Verdienste um den Essener Skiklub wurde ihm nach seiner Amtszeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Dem Verstorbenen gilt unser ehrendes Gedenken.

**Aus der Geschäftsstelle**

[Verein] Am 3. März 2009 haben wir zum ersten Mal nach neuem Turnus gemäß unserer Satzung unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Eines unserer Themen war die Anschaffung eines neuen Kleinbusses für die zahlreichen Aktivitäten des Skiklubs. Leider können wir hier noch keinen neuen Sachstand verkünden, da das von uns favorisierte Fahrzeug derzeit auf Grund von aktuellen Vertragsverhandlungen nicht im Angebot des Landessportbundes ist und es ein alternatives Fahrzeug bei der Leasingagentur überhaupt nicht gibt. Sobald wir aber etwas Neues wissen, werden wir die Info auf unserer Homepage veröffentlichen. Alle weiteren Punkte und Ergebnisse zur Jahreshauptversammlung findet ihr im Protokoll, welches wir euch in separater Form den Skiklub-News beigefügt haben. [cn]

**KONTAKTE IM SKIKLUB****Geschäftsführender Vorstand**

Thomas Weber  
Telefon: 0201 66 50 86  
thomas.weber@essener-skiklub.de

Werner Heinze  
Telefon: 0201 42 32 13  
werner.heinze@essener-skiklub.de

Christian Neuhaus  
Mobiltelefon: 0171 736 43 10  
christian.neuhaus@essener-skiklub.de

**Alpin / Sportreisen / Skischule**

Norbert Brauksiepe  
Telefon: 0201 871 52 83  
norbert.brauksiepe@essener-skiklub.de

Stefan Niehüser  
Telefon: 0201 856 05 24  
stefan.niehueser@essener-skiklub.de

Svenja Leschner  
Telefon: 0201 523 11 49  
svenja.leschner@essener-skiklub.de

Karla Lobitz  
Telefon: 0201 46 50 97  
karla.lobitz@essener-skiklub.de

Ulrich Venten  
Telefon: 0208 67 36 12  
ulrich.venten@essener-skiklub.de

**Sport / Jugend**

Reinhard Henkel  
Telefon: 0201 70 36 50  
reinhard.henkel@essener-skiklub.de

Stephan Kuth  
Telefon: 0201 23 86 65  
stephan.kuth@essener-skiklub.de

Christian Flores  
Telefon: 0201 79 07 43  
christian.flores@essener-skiklub.de

Peter Beckmann  
Telefon: 0201 25 00 20  
peter.beckmann@essener-skiklub.de

**Andreas Golec holt sensationell Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren am Göttschen**

Bei den Deutschen Meisterschaften: mit Nr. 47 Bertold Lobitz, ganz rechts Andreas Golec

[Alpin] Viele wissen es vielleicht nicht, aber im Skiklub haben wir zwei Senioren, die auch jedes Jahr bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften an den Start gehen. Den einen – Bertold Lobitz – kennen wohl fast alle, den anderen eher wenige. Andreas Golec ist vorletzte Saison zum Essener Skiklub gewechselt, weil er bei uns gute Trainingsmöglichkeiten in der Skihalle sieht. Und so trainieren beide immer wieder mal mit unserem Nachwuchs donnerstags im alpincenter. Vor allem Andreas steht super auf dem Ski und kann unseren besten Jugendlichen zeigen wie es geht. In dieser Saison gelang Andreas, der auch regelmäßig im FIS Masters Cup –

dem Weltcup der Senioren – startet, der Sprung aufs Podest bei den Deutschen Meisterschaften. Dies war in der Geschichte dieser Meisterschaften noch keinem wsv-Aktiven gelungen. Der dritte Platz im Slalom ist also aller Ehren wert. Im Weltcup schrammte Andreas nur knapp an einer weiteren Sensation vorbei. In Andorra fuhr er im Slalom auf Platz vier! Im Super-G wurde er auch noch siebter. Vier weitere Top 20-Platzierungen kommen dazu. Bei den Weltcup-Rennen in Bischofswiesen fuhr Bertold auf die Plätze 69 und 94. Wir gratulieren zu allen Erfolgen der beiden ganz herzlich und wünschen schon jetzt viel Glück für die nächste Saison! [sn]

**KURZ NOTIERT****Helfer für Isenburglauf gesucht**

Unser Sportwart Reinhard Henkel ist auf der Suche nach weiteren Helfern für den Isenburglauf, welcher in diesem Jahr am 12. September stattfindet. Wer helfen möchte kann sich gerne bei Reinhard melden.

**Sponsoren-Suche**

Für unsere Skiklub-News konnten wir neben dem alpincenter Bottrop einen zweiten Sponsor gewinnen. Wer bereit wäre in der nächsten Ausgabe ebenfalls zu werben, kann sicher mit der Redaktion in Verbindung setzen.

## Die 100-Jahrfeier ist insgesamt gut angekommen



Gruppenbild von der Siegerehrung der Stadtmeisterschaften 2008. Links Matthias Birkenholz (wsv-Präsident), Thomas Weber (Skiklub-Vorsitzender), Rolf Fliß (Bürgermeister der Stadt Essen), rechts: Hans Sonnenschein (Obmann des Bezirkes Ruhr-Niederrhein im wsv)

[Verein] Nun liegt unser Jubiläum schon einige Monate zurück, aber dennoch möchte ich noch einige Worte darüber verlieren. Zunächst einmal möchte ich mich bei allen Gästen bedanken, die unserer Einladung gefolgt sind, denn so können wir doch noch auf eine gelungene Feier zurückblicken. Sowohl der offizielle Teil in der Skihalle mit unseren Ehrengästen und der Pokalübergabe der Stadtmeisterschaften, als auch die anschließende Feier im Hasenstall haben uns doch überwiegend positive Rückmeldungen gebracht. Im Laufe des Abends ist sicherlich für jeden etwas dabei gewesen und der ein oder andere konnte mal wieder aus alten Zeiten berichten oder alte Bekanntschaften aufwärmen. Auch die Nachtschwärmer sind sicherlich auf ihre Kosten gekommen und konnten den Abend flott auf der Tanzfläche ausklingen lassen. Rundherum, denke ich, war es ein gelungenes Fest. Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal dem Fahrdienst, der unsere Gäste wohlbehalten wieder nach Hause gebracht hat. [tw]

—Anzeige

# ... ein starkes Team

# ZAHNÄRZTE

## Dr. J. Müller & Dr. F. Lüning

## Essen-Heidhausen

## Fon 0201-408142



### Unsere 100-Jahrfeier in Bildern





## Skiklub-Skischul-Angebot in Grimentz bricht alle Rekorde



Unser Skilehrer-Team in Grimentz 2009, v.l.n.r.: Jana Dierkes, Verena Busse, Ulrich Venten, Stefan Niehüser, Markus Henkel, Svenja Leschner und Annika Müller

Vorjahren nicht wiederholen wollten. Unser Skischulangebot für Kinder und Erwachsene erfreut sich von Jahr zu Jahr größerem Zuspruch. Auch der in diesem Jahr erstmalig angebotene Renntrainingskurs am Nachmittag wurde ebenfalls gut angenommen. Eine positive Entwicklung, die uns glücklich macht und anspornt, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Leicht ins Schwitzen gerieten wir am Sonntag nicht nur durch die gnadenlos auf uns niederbrennende Sonne, sondern auch durch die nochmals zugenommene Anzahl der Skischüler. Am Ende konnten wir die vorgebrachten Wünsche bezüglich der Skilehrer und Gruppeneinteilung entsprechend dem jeweiligen Können der Kinder weitgehend berücksichtigen. Dazu eine Randbemerkung: Im Verlauf

[DSV-Skischule] Personell gut gerüstet führen wir Skilehrer (Annika, Jana, Svenja, Verena, Markus, Stefan und Uli) vom 4. bis zum 11. April zur alpinen Essener Sportwoche nach Grimentz. Den Samstag nutzten wir, trotz der langen Anreise, die im Übrigen problemlos verlief, zum



Svenja mit den kleinsten Schülern



Am Skiklub-Kinderrennen hatten die jüngsten Kids ihren Spaß

Erkunden des Skigebietes und zur Vorbereitung auf die kommende Woche. Unsere Wohnung glich nach kurzer Zeit einem kleinen Rechenzentrum für Skikurse und Skirennen, da wir Pannen aus den

der Woche hatte sich um Markus ein größerer Fanclub aus Skischülerinnen gebildet. Markus wird sich fürs nächste Jahr wohl mit Autogrammkarten eindecken müssen.

Als sehr gelungene Veranstaltung erwies sich das Kinderrennen am Mittwochnachmittag auf einer Piste in der Nähe des Liftes Marena. Sowohl für die Aktiven, als auch für die Zuschauer, entfiel der beschwerliche, lange Aufstieg zur Piste Concours. Entsprechend dicht umsäumt war die Rennstrecke von mitfiebernden Zuschauern. Die anschließende Siegerehrung am Stein rundete diese gelungene Veranstaltung dank des perfekt arbeitenden Helferteams ab. Herzlichen Dank auch für die nette Geste der Eltern, die uns am Freitag bei der Verabschiedung der Skischulgruppen mit kleinen Aufmerksamkeiten bedachten. [uv]

## Kommentar

Von Ulrich Mohaupt, Ehrenmitglied

Ein anonymer Brief an Stefan Körner bringt mich dazu den Schreiber darauf hinzuweisen, dass er zwar seine Meinung kundtun kann, aber er sollte wenigstens nicht so feige sein und sich hinter Mitgliedern und Freunden des Essener Skiklubs zu verstecken, die er nicht gefragt hat. Ich verwehre mich als Ehrenmitglied dagegen, wenn in der allgemeinen Unterzeichnung auch „ehrenhafte Mitglieder“ für den geschmacklosen Inhalt gezeichnet haben sollen. Wer hat denn von den nicht in Grimentz weilenden Mitgliedern darüber Kenntnis erhalten, dass Stefan Körner mit Familie sich am Stein aufgehalten hat? Der „Stein“ ist nicht Eigentum des ESK und jeder kann sich von den Leuten, die ihm nicht genehm sind, fernhalten; Gespräche sind nicht von einer zur anderen Seite des „Steins“ zu vernehmen. Im Übrigen stellen mittlerweile die „Nicht-Mitglieder“ am „Stein“ den größeren Anteil.

Bislang wurden Differenzen mündlich diskutiert und nicht durch anonyme Briefe, die normalerweise ungelesen in den Papierkorb gehören.

## Harzheim und Flores verteidigen ihre Stadttitel



Michelle Harzheim im blauen Leibchen der Titelverteidigerin am Start der diesjährigen Stadtmeisterschaften in Grimentz

[Alpin] Bei den alpinen Essener Stadtmeisterschaften in Grimentz konnten Michelle Harzheim und Christian Flores ihre Titel erfolgreich verteidigen. Am Gründonnerstag herrschten erneut beste Wetter- und Schneebedingungen, so dass bei der 15. Austragung in Grimentz auch die Starter mit den hohen Startnummern über 100 noch sehr gute Voraussetzungen hatten. Michelle siegte schließlich vor zwei ehemaligen Titelträgerinnen – Jana Dierkes (+ 0,32) und Isabel Mohaupt (+ 0,98). Christian konnte sich hauchdünn vor Markus Henkel (+ 0,07) behaupten. Dritter wurde Roger Bollmann (+ 0,69). In der Jugend gingen die Stadttitel an



Stefan Niehüser und Ulrich Venten gehörten neben Reinhard Henkel zum Organisationsteam

Michelle Harzheim und Markus Henkel. Auf die Plätze fuhren Michelle Otto und Annika Müller, sowie Roger Bollmann und Gacel Winkler. Bei den Schülern siegten Anna-Katharina Hanl und Jonas Müller. Franziska Rummeni und Sarah Espey bei den Mädchen, sowie Tim Schwede und Malte Siemen bei den Jungs fuhren hier ebenfalls aufs Stockerl.

Tags zuvor wurde wieder das Skiklub-Kinderrennen durchgeführt. Hierbei konnten sich Nele Günster (Jg. 2001) und Tim Schwede (Jg. 1999) durchsetzen.

Ab 17.00 Uhr platzte dann das Bürgerhaus wieder aus allen Nähten. Zwar fand die Siegerehrung des Kinderrennens bereits unmittelbar nach diesem am Mittwoch statt, dennoch waren insgesamt 103 gewertete Rennläufer des „großen“ Rennens zu ehren.

Ein großer Dank gilt allen Helfern der beiden Rennen, ohne die ein so reibungsloser Ablauf kaum möglich gewesen wäre. Eine gute Vorbereitung und ein eingespieltes Team machen es leichter ein Skirennen mit über 100 Startern ohne Probleme und vor allem sicher über die Bühne zu bringen.

Dank gebührt aber auch der Liftgesellschaft von Grimentz, die uns mit materieller und tatkräftiger Unterstützung ebenfalls enorm geholfen hat. [sn]



Siegerehrung im Bürgerhaus von Grimentz

## Weihnachten 2009 in Burgeis – eine Vorschau

[Sportreisen] Seit vielen Jahren fahren einige Familien aus dem Umfeld des Essener Skiklubs in den Weihnachtsferien nach Südtirol ins malerische Vinschgau, in das kleine Dörfchen Burgeis.

Nachdem wir dort seit einigen Jahren im Skigebiet Schöneben eben zu dieser Zeit einen unserer Rennlauflehrgänge auf Bezirksebene durchführen, haben sich einige Eltern von Kindern aus dem Nachwuchsbereich des Skiklubs mit der

Bitte an uns gewandt ein Skischulangebot für die Weihnachtsferien zu erarbeiten. Wir werden uns in Kürze zusammensetzen und ein entsprechendes Angebot ausarbeiten. Die Kurse werden voraussichtlich in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember 2009 im Skigebiet Schöneben angeboten werden. Das Skigebiet ist vom Skipass her verbunden mit Nauders auf österreichischer Seite und weiteren

Skigebieten im Vinschgau. Von den Liftgesellschaften werden sehr kostengünstige Familienskipässe angeboten.

In Burgeis gibt es Hotels, Frühstückspensionen und Ferienwohnungen in allen Preislagen. Infos findet ihr hier: <http://www.mals.it/index.html>

Schön wäre es, wenn sich dort zum Jahreswechsel, ähnlich wie in Grimentz zu Ostern, im Laufe der Jahre ein Skiklubtreffen etablieren würde. [uv]



## Der Aufschwung in der alpinen Nachwuchsarbeit hält an



Unsere drei fleißigsten und erfolgreichsten Aktiven der letzten Saison mit ihren Trainern während des Rennlauf-Lehrgangs auf dem Kaunertaler Gletscher; v.l.n.r.: Trainerin Jana Dierkes, Jonas Müller, Roger Bollmann, Marc Schlegel und Trainer Stefan Niehüser

[Alpin] Hinter uns liegt mal wieder eine lange und anstrengende Saison. Alle Skirennen im Sauerland und in der Ferne konnten aufgrund des ausgezeichneten Winters planmäßig durchgeführt werden. Vorbereitet haben wir unsere Aktiven auf die Saison mit einem Konditions- und drei Schnee-Lehrgängen. Hinzu kam das wöchentliche Training im alpincenter Bottrop, für welches wir insgesamt 342 Teilnahmen von Kindern und Jugendlichen verzeichnen konnten. Mittlerweile bis zu neun Trainer und Skilehrer sorgen bei unseren Trainings für einen möglichst reibungslosen Ablauf. Da bei keinem Training alle Ehrenamtlichen zur Verfügung stehen, sind es im Schnitt sechs Übungsleiter, die den Nachwuchs trainieren – noch zu wenig, um unseren eigenen Ansprüchen, durchgehend alters- und leistungsgerechtes Training anbieten zu können, gerecht zu werden. Dass weitere Aktive (wie zuletzt Markus Henkel) in die Nachwuchsarbeit integriert werden, ist deshalb nur eine Frage der Zeit. Vor dem Gesichtspunkt stetig steigender Teilnehmerzahlen bei unserem Ski-Training wird dies eine zentrale Aufgabe für die Zukunft bleiben.

Auch über erzielte sportliche Erfolge können wir erfreulicherweise berichten. So wurde Marc Schlegel in der Altersklasse J16 westdeutscher Vizemeister im Riesenslalom (Maria-Alm). Marc und Roger Bollmann, der

sich später leider schwer verletzte, konnten eine überzeugende Saison fahren und ihre DSV-Punkte dabei erheblich verbessern. Gleiches gilt auch für Jonas Müller, unseren einzigen Nachwuchssportler, der bei allen Skihallen-Trainings (25 Termine) und Lehrgängen dabei war. Jonas ließ in seiner ersten Saison immer Leistungssteigerungen erkennen und fuhr beim DSV-Schülerpunkterennen in Steinach (Thüringen) auf einen sagenhaften zweiten Platz. Bei Jonas konnte man beobachten, was mit Trainingsfleiß und Ehrgeiz in weniger als einem Jahr erreicht werden kann. Auch unsere weiteren Sportler tasten sich bei den Skirennen langsam heran, so dass wir viel Potential für die nächste Saison sehen, für die wir hoffen, dass alle mit Trainingsfleiß und Ehrgeiz bei der Sache sind. [sn]

### Vom Sauerland über den Hintertuxer Gletscher an die Holländische Küste

[Alpin] Wie im letzten Rundschreiben erläutert, gehören Klausurtagungen zum jährlichen Programm des alpinen Trainer- und Betreuerteams. Nachdem diese noch junge Tradition im Herbst 2007 in Bruchhausen (Sauerland) geboren wurde, ging es in 2008 bekanntermaßen auf den Hintertuxer Gletscher, genauer gesagt nach Finkenbergl ins Zillertal. Dort gelang es

#### INLINE-TERMINE

Donnerstag ist Skiklub-Tag... auch im Sommer!

Von 17.00 bis 18.30 Uhr findet regelmäßig das Inline-Training auf dem Messeparkplatz am Flughafen Essen-Mülheim statt.

#### Termine Sommer 2009:

07.05. / 14.05. / 21.05. / 28.05.

04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06.

20.08. / 27.08.

#### Alle Skiklub-Mitglieder sind eingeladen zu kommen.

Eine Anmeldung bis jeweils mittwochs (20.00 Uhr) bei Norbert Brauksiepe oder per Email (training@essener-skiklub.de) ist erwünscht.

#### SKIHALLEN-TERMINE

Donnerstag ist Skiklub-Tag... im alpincenter Bottrop.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr findet regelmäßig das Rennlauf-Training und die Nachwuchs-Skischule der alpinen Jugend statt.

#### Termine bis zu den Herbstferien 2009:

03.09. / 10.09. / 17.09. / 24.09.

01.10. / 08.10.

Die weiteren Termine für 2009 werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Eine Anmeldung bis jeweils mittwochs (14.00 Uhr) bei Ulrich Venten oder per Email (training@essener-skiklub.de) ist notwendig.

uns Klausurtagung und interne Fortbildung zu verknüpfen. Am Tage haben wir uns im Schnee mit den zwei Themenschwerpunkten „einheitliches Technikverständnis“ und „themenbezogene Kurssetzung“ beschäftigt. Jeder Trainer musste dabei zu einem vorgegebenen Trainings- oder Wettkampftema mindestens einen Kurs setzen. Am Abend saßen wir teilweise bis Mitternacht beisammen, um über alpine Themen zu diskutieren. Mit diesen Diskussionen geht es Ende Juni weiter, wenn wir gemeinsam nach Holland an die Nordsee zum Zelten fahren und die Saison 2009/2010 so richtig in Angriff nehmen. [sn]



## Nathalie Breker ist nun DSV-Skilehrerin



Nathalie Breker

[DSV-Skischule] Ganz große Anerkennung gebührt Nathalie Breker zur bestandenen DSV-Skilehrer-Ausbildung. Beim Deutschen Skiverband waren dafür zwei harte

Lehrgänge erforderlich. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, nun einen zweiten DSV-Skilehrer in unserer DSV-Skischule zu haben.

Es ist wirklich mit Freude zu beobachten, welch guten Anklang und Erfolg unsere skiklubeigene DSV-Skischule findet – sowohl beim Training in der Skihalle, als auch in Grimentz! Dies verdanken wir natürlich vor allem unseren guten Skilehrern mit ihrem unermühtlichen Einsatz. Die Voraussetzungen in unserem Verein sind sicher mit Grund dafür, dass viele, vor allem junge Leute Interesse an der Skilehrer-Ausbildung zeigen.

Im Januar hat Markus Henkel mit Bravour die Instructor-Ausbildung, mit der dafür erforderlichen Teilnahme an vier Lehrgangseinheiten, bestanden. Ebenfalls anerkannt bestanden hat die Grundstufe G2, mit der dafür erforderlichen Teilnahme an drei Lehrgängen, Annika Müller. Beide wurden zwischenzeitlich fest in die alpine Nachwuchsarbeit integriert. Kurz vor Redaktionsschluss bekommen wir die gute Nachricht, dass Alexander Krödel ebenfalls die Grundstufe G2 erfolgreich abgeschlossen hat. Wir gratulieren allen Absolventen ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung! [kl]

## Ski-Roulette mir reichlich Schnee im Spiel



Schnee wohin man sah – hier befindet sich die Gruppe in St. Christoph

[Sportreisen] Als wir vier männlichen Teilnehmer – inklusive unseres Fahrtenleiters Norbert – im Februar mit unserem bewährten Skibus zu der diesjährigen Ski-Roulette-Tour aufbrachen, konnten wir nicht ahnen, in unserem Skigebiet im Schnee bald „ersticken“ zu müssen. Doch der Reihe nach:

Auf unserer Hinreise, die uns unter anderem auch durch einen Teil des malerischen Allgäus führte, nahmen wir kurz vor dem Fernpass in Österreich verabredungsgemäß noch unsere einzige weibliche Teilnehmerin der Reise auf, die bereits in Garmisch eine Skiwoche hinter sich hatte. Von dort aus ging es weiter in Richtung Süd-West, bis wir schließlich in Flirsch am Arlberg ankamen, wo wir für die nächste Tage in der Pension Grissemann unser Quartier bezogen.

Nun waren wir also in der berühmten Skiregion des Arlbergs, die Norbert zuvor akribisch ausgesucht hatte. Dort kamen wir bei der ersten Besprechung schnell überein, dass wir neben den Skipisten von St. Anton, die unserer Pension am nächsten lagen, auch die der bekannten Skiorte Zürs und Lech befahren wollten. So fuhren wir anderntags mit dem Dorfbus, der direkt vor unserer Unterkunft hielt, in zirka 20 Minuten zur Talstation von St. Anton, um die ersten Pisteneindrücke zu sammeln. Zu unserer Zufriedenheit hatten die dortigen Pisten alles zu bieten, von blau bis schwarz. Da es aber unaufhörlich und ergiebig schneite, wie wir leider auch in den folgenden Tagen feststellen mussten, war die Sicht alles andere als gut zu bezeichnen. Auch in den darauf folgenden Tagen

befahren wir noch mehrmals diese Pisten, sowie die von St. Christoph. Zu den Sehenswürdigkeiten in diesem auf 1.800 Meter gelegenen, wunderschönen kleinem Örtchen, das bei den vorhandenen Schneemassen am Ende der Welt zu stehen schien, gehört zweifelsohne ein Restaurant, das mit seinen Holzverkleidungen sowie den vielen (alten) Bildern und Fotos schon fast als ein Museum zu bezeichnen ist. Dort tranken wir einen Capuccino, um alsbald wieder auf die Pisten zu gehen. Aufgrund der oben bereits erwähnten Schneemassen und der schlechten Sicht, verzichteten wir auch in den weiteren Tagen darauf nach Zürs oder Lech zu fahren, und hielten uns stattdessen noch im Skigebiet von Rendl auf, das in der unmittelbaren Nähe von St. Anton liegt. Dieses kleinere Skigebiet bot neben gut gepflegten Pisten, die bis über 2.800 Meter hinauf führten, auch eine sehr schöne Talabfahrt, die ihren Verlauf vorbei an schneebedeckten Arven hatte. Besonders erwähnt werden muss aber auch die Gondel, die vom Tal bis zum Beginn des eigentlichen Skigebiets führt, und aufgrund ihrer Konstruktion und ihres Alters mittlerweile eigentlich ins Museum gehören dürfte. Nach jedem Skitag freuten wir uns aber auch auf unsere Unterkunft, die neben einer Sauna beziehungsweise Dampfsauna auch ein reichhaltiges Abendessen zu bieten hatte. Insgesamt gesehen war diese Roulette-Reise als gelungen zu bezeichnen, zumal Norbert sich die größte Mühe gab, uns auch bei diesen Wetterverhältnissen gut und heil über die Pisten zu bringen. Denn für das Wetter ist bekanntlich niemand verantwortlich zu machen! [ms]

## Aktueller Überblick mit Berichten über unser Sportprogramm

[Sport] Einen kleinen Überblick über die vielen Sportangebote im ESK hat unser Sportwart Reinhard Henkel mit Unterstützung aus den einzelnen Sportbereichen zusammengestellt.



**Spiel, Spaß & Koordination, Kinder**  
Dienstag, 17.30 – 19.00 Uhr  
Turnhalle Grashofgymnasium

Jeden Dienstag findet im Grashofgymnasium in Bredeneby vor der Skigymnastik der Erwachsenen von 17.30 bis 19.00 Uhr ein Sport- und Spaßprogramm für unsere kleinsten Mitglieder statt. Die Anzahl der Kinder in dieser Gruppe ist mittlerweile auf eine beträchtliche Zahl von bis zu 30 Kindern angestiegen. Trainiert werden sie von Svenja Leschner, die dabei abwechselnd von unseren Nachwuchs-Skilehrern unterstützt wird. Bedauerlicherweise ist das Interesse am Skifahren bei dieser Gruppe sehr gering. [rh]



**Ski- & Fitnessgymnastik, Erwachsene**  
Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Grashofgymnasium

Ab 19.00 Uhr findet für die Erwachsenen im Anschluss an das Kindertraining die Skigymnastik bis 20.00 Uhr statt. Wer dann noch Lust und Kraft hat, kann sich beim Zirkeltraining und Hallenhockey austoben.

Bis Ende 2008 leitete Barbara „Babsi“ Nobis die Skigymnastik und konnte immer durch ihr abwechselndes und anspruchsvolles Training die

Teilnehmer begeistern. Zwar schwanken die Teilnehmerzahlen zwischen Sommer und Winter zwischen zehn und 45 Personen, aber es wird immer fleißig trainiert.

Hiermit möchten wir Babsi für die langjährige und gute Trainerarbeit im Verein recht herzlich danken!

Seit Beginn des Jahres 2009 sind wir auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin oder einem geeigneten Nachfolger. Zurzeit macht der neue Trainer Hartmut seine Sache schon recht gut. [rh]

### Gymnastik & Rückenschule 50 plus, Erwachsene

Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle Christinenschule

Donnerstags findet für die ESK-Mitglieder, die schon „etwas älter“ sind, unter der Leitung von Conni Glunz ein abgestimmtes Training für alle Teilnehmer in der Christinenschule von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.

Leider ist diese Gruppe krankheitsbedingt stark geschrumpft. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf diese Gruppe hinweisen. Wer Interesse hat, fit zu bleiben, kann sich gerne bei uns melden oder einmal ganz unverbindlich bei Conni in der netten Gruppe vorbeischaun. [rh]

### Nordic Walking, Erwachsene

verschiedene Tage und Zeiten  
Stadtwald (Mondscheinwiese)

Babsi ist montags mit bis zu 22 Teilnehmern unterwegs. Rüdiger walkt mit all denen, die von der alten Lauftruppe übrig geblieben sind rund um den Stadtwald.

Mit Ursula Engel starten wir zwei neue Gruppen. Diese sollen montags um 16.00 Uhr und dienstags um 19.00 Uhr am Läuferparkplatz Stadtwald beginnen. Wer also noch Lust und Interesse hat, sollte sich schnell bei uns melden. [rh]

### Volleyball, Jugendliche & Erwachsene

Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle Berufskolleg Mitte

Die Volleyballer treffen sich zum Training donnerstags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle des Berufskollegs Essen-Mitte. Trainiert werden sie von Dietmar Rudolph und Isabel Mohaupt, die Dagmar Flores im vergangenen Jahr

abgelöst hat. Auch diese Gruppe ist stark geschrumpft, sodass die Zahl der Aktiven zwischen sechs und zwölf schwankt. Zur Bildung einer neuen Damenmannschaft werden dringend neue Volleyballerinnen gesucht!

Die Spiele sind zurzeit schon alle gelaufen und so bleibt zu hoffen, dass wir in der Saison 2009 wieder mit zwei Mannschaften starten können. [rh]

### ESK-FUSSBALL-SPIELE 2009 (montags)

27.04., 18.30 Uhr: Aral Bochum – ESK  
04.05., 18.30 Uhr: ESK – FC Syrum  
11.05., 19.00 Uhr: Blau-Gelb Essen – ESK  
18.05., 19.00 Uhr: ESK – EKO Oberhausen  
25.05., 18.30 Uhr: ESK – Theater  
08.06., 18.30 Uhr: ESK – Gegner noch offen  
15.06., 19.00 Uhr: Thyssen-Krupp – ESK  
22.06., 18.30 Uhr: ESK – Gegner noch offen  
29.06., 18.30 Uhr: Aral Bochum – ESK

### Fußball outdoor, Jugendliche & Erwachsene

Montag, 18.30 – 21.00 Uhr  
verschiedene Sportplätze

Kaum haben die Lifte in den Alpen und auch im Sauerland geschlossen, beginnen die Fußballer des Essener Skiklubs wieder hinter dem runden Leder herzulaufen. Gespielt wird immer montags gegen verschiedene Hobby- und Betriebssportmannschaften. Tore und gute Stimmung auf dem Platz sind die wichtigsten Eigenschaften, die die Mannschaft des Essener Skiklubs ausmachen. In welche Richtung die angesprochenen Tore denn auch fallen ist aber recht unterschiedlich. Da wir aber in keiner Liga und auch nicht um Punkte spielen, bleibt die Stimmung recht gelassen. Für die Hinrunde sind bereits neun Spiele vorgesehen. Die Suche nach weiteren Gegnern geht aber weiter. Wer also eine Mannschaft kennt, die gerne mal ein Fußballspiel gegen den ESK spielen möchte, sollte sich bei Gerd Flores melden (Telefon: 0201 79 11 08). [cf]

### Fußball indoor, Jugendliche & Erwachsene

Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle Grashofgymnasium

Die Hallenfußballer des ESK spielen das ganze Jahr über in der Halle des Grashofgymnasiums in Essen Bredeneby. Gespielt wird jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr. Wer Interesse hat sollte sich bei Christian Flores melden (Kontakt siehe Seite 3). Alles Gute wünscht euch Christian! [cf]





### SKI-OPENING „K’STEINHORN“

**Termin:** Sa 21.11. – Sa 28.11.2008

**Ort:** Zell am See (AUT)

**Unterkunft:** \*\*\*\*Sporthotel Alpenblick

**Skigebiet:** Kitzsteinhorn-Gletscher

**Leistungen:** 7 Tage Halbpension, 6 Tage Skipass, skifahrerische Betreuung, Versicherungen

**Kosten:** 590,00 €

EZ-Zuschlag: 70,00 €

Gäste-Aufschlag: 50,00 €

**Option:** Mitfahrt im Skiklub-Kleinbus (7 Plätze), wer zuerst kommt...

Preis: ca. 80,00 €

(Gäste-Aufschlag: 20,00 €)

**Teilnehmer:** 25 Pers. / Erwachsene

**Fahrtenleiter:** Norbert Brauksiepe

**Skilehrer:** Ulrich Venten



### Frühwinterskilauf am Kitzsteinhorn

[Sportreisen > Erwachsene] Mit dem Ski-Opening im November starten wir in diesem Jahr wieder auf dem Kitzsteinhorn-Gletscher in die Skisaison 2009/2010. Mit etwas Glück können wir auch den ersten Pulverschnee im Skigebiet Schmitenhöhe über Zell am See testen. Betreut werdet ihr von den Skilehrern unserer DSV-Skischule, die euch gerne – egal ob Anfänger oder Köhner – die entscheidenden Tipps geben.

Das \*\*\*\*Sporthotel verfügt über geschmackvoll und komfortabel eingerichtete Zimmer mit Dusche / WC oder Bad / WV, Fön, Sat-TV, Telefon, Radio und teilweise Balkon. Das Sporthotel zeichnet sich besonders

durch seinen über 1.000 m<sup>2</sup> großen Wellness-Bereich mit u.a. mehreren Saunen, Innen- und Außenschwimmbad und Cardio-Fitnesswelt aus. Hier lässt es sich sportlich und ruhig ausspannen, wenn der Skitag mal anstrengender war. Den Ausklang findet der Tag dann an der Hotelbar, vielleicht auch bei der Sichtung unserer Videos vom Tage...

Für reichhaltige Verpflegung ist bestens gesorgt: Morgens erwartet die Reisetilnehmer ein vitales Frühstücksbüffet, nachmittags fünfmal eine Skifahrerjause, abends ein 4-Gänge-Wahl-Menü, an einem Abend sogar ein Galadiner.

Unser Hotel liegt in Zell am See, nur

fünf Minuten vom Skigebiet Schmitenhöhe entfernt. Zur Talstation der Gletscherbahnen sind es 15 Minuten.

Der Kitzsteinhorn-Gletscher erstreckt sich zwischen 2.452 und 3.029 Metern Höhe. Bei guten Schneebedingungen stehen dem Skifahrer ab 1.976 Metern Höhe insgesamt 40 Pistenkilometer zur Verfügung. Die Pisten weisen alle Schwierigkeitsgrade auf. Somit ist für jeden etwas dabei. Das Skigebiet Schmitenhöhe reicht bis 2.000 Meter, verfügt über 27 Aufstieghilfen und 77 Kilometer Pisten.

### „Wer rastet, der rostet!“ – Unter diesem Motto leitet unser langjähriges Mitglied Peter Beckmann die Wandergruppe



Die Wandergruppe um Peter Beckmann bei einer ihrer monatlichen Wanderungen. Auf diesem Foto wird nur ausnahmsweise mal „gerostet“ :-)

[Sport] Seine ausgesuchten Wanderungen in unserer Umgebung, sowie auch im schönen Sauerland finden immer guten Anklang. Die Touren erstrecken sich über Längen von zwölf bis 20 Kilometer. Dass diese Wanderungen immer gut ankommen, bestätigen die Teilnehmerzahlen von bis zu 14 Personen.

Leider meinte es der Wettergott 2008 mit unseren Wandersleuten nicht so gut, aber es hat sich niemand davon abhalten lassen, trotzdem mitzuwandern.

Peter ist zurzeit dabei, auch für die zweite Jahreshälfte 2009 ein abwechslungsreiches Wanderprogramm zu erstellen. Die Termine werden von Peter im bekannten Teilnehmerkreis, sowie auf unserer Internetseite bekannt gemacht.

Die nächsten Wanderungen starten jeweils mit Treffpunkt am Essener Hauptbahnhof: Am 20. Mai 2009 (09.34 Uhr) und am 10. Juni 2009 (09.45 Uhr). Nähere Auskünfte erteilt Peter Beckmann (Kontakt siehe Seite 3). [rh/pb]



## Gourmetwanderung 2009



### GOURMETWANDERUNG 2009

**Termin:** So 13.09. – Sa 19.02.2009

**Ort:** Virgental, Osttirol (AUT)

**Unterkunft:** Privat- & AV-Hütten

**Leistungen:** Organisation, Führung

**Kosten:** 80,00 €

**Hinweise:** evtl. fährt der Skiklub-Kleinbus; Anforderungen: sicheres Gehen (Schwindelfrei), ca. 4-8 Std. täglich; Ausrüstung: neben Standardausrüstung Badesachen und falls vorhanden Klettersteigset und Leichtsteigeisen; Vorbesprechung für den 21.08. vorgesehen

**Teilnehmer:** 6-8 Pers. / Erwachsene

**Fahrtenleiter:** Norbert Brauksiepe

[Sportreisen > Sommer] 2010 ist Essen Kulturhauptstadt und die Sektion Essen des DAV besteht 125 Jahre. Für alle, die rechtzeitig nochmal oder erstmals die grandiose Großvenediger Bergwelt und die Essener Alpenvereinshöhlen, die höchsten Essener Häuser, kennen lernen möchten, geht es diesmal nach Osttirol.

Von Prägraten aus geht es am ersten Tag zur Bonn-Matreier Hütte (Hausberg Säulkopf 3.208 m). Am nächsten Tag wandern wir durch steile Wiesenhänge zum Eissee (2.661 m) und zur Eisseehütte. Dann geht es höher über zwei Scharten zur Tulp- (3.054 m) und Kreuzspitze (3.164 m). Nach einer Nacht auf der komfortablen Sajathütte begeben wir uns auf luftigen Wegen hinauf zur Roten Säule und dann abwärts über den in Fels gehauenen



Steig Richtung Johannishütte. Am folgenden Übergang ins Maurertal ist mit entsprechender Ausrüstung (kann organisiert werden) die Begehung eines kurzen Klettersteiges möglich. Belohnt wird man mit toller Aussicht auf den Großvenediger und der Eisrunde um die Essener Hütte. Schon früh erreichen wir heute unser Ziel und wem es warm geworden ist, für den bietet ein weiteres Klettererlebnis über dem wilden Maurerbach etwas Abkühlung. Für die längste Tagesetappe starten wir am nächsten Morgen schon früh. Wir erleben auf dem Übergang zur Clarahütte einzigartige, wechselnde Landschaften,



Seen die zum Baden einladen und mit etwas Glück auch Steinböcke und den Bartgeier (mit 2,80 Meter Flügelspannweite der größte Vogel der Alpen). Ständig die imposante Rötspitze (3.495 m) vor Augen, geht es dann bergab ins Umbaltal. Der letzte Tag beginnt mit einer Rundwanderung zu den ehemaligen Essener Hütten. Nach dem Abstieg entlang der Umbal-Wasserfälle beenden wir die Woche bei einem Glas Wein und sterneverdächtiger, heimischer Küche.